

Dr. Patrick

Rapp MdL

Ihr Abgeordneter für den Wahlkreis Breisgau

Neues aus dem Wahlkreis

Bund steht zur B31 West / Staatssekretär in Gottenheim

Mitte Juli kam der parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Norbert Barthle MdB auf Einladung von Matern von Marschall MdB und Dr. Patrick Rapp MdL nach Gottenheim, um sich mit den Bürgermeistern, der Landrätin und Vertretern der Bürgerinitiativen in Sachen B31 West auszutauschen. Barthle fand klare Worte in Richtung Landesregierung und betonte, dass der Bund zur Straße stehe.


CDU DIE FRAKTION IM LANDTAG
VON BADEN-WÜRTTEMBERG

Herzliche Einladung zum

**Wandersommer der CDU-Landtagsfraktion
am Mittwoch, 2. September in Bad Krozingen**
**RUNDWANDERUNG „Bad Krozinger Rebberg“**

Länge 8 km,
Treffpunkt um 13:00 Uhr am Weingut Glöckler,
Am Kurpark 7, 79189 Bad Krozingen
Abschlussfest um 16:00 Uhr im Weingut Glöckler.
Mit dabei: CDU-Fraktionsvorsitzender Guido Wolf MdL.

**Wandern
Sie mit!**

Anmeldung bitte an das Wahlkreisbüro
unter 07633/9232311
oder kontakt@patrick-rapp.eu
www.patrick-rapp.eu

Die Baden-Württemberg Partei


**Einblicke in den Mittelstand / CDU-
Landtagsabgeordnete bei Firma Birkenmeier
Stein und Design in Breisach**


Breisach – Wo der Schuh drückt wollte der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Patrick Rapp bei einem Besuch bei der Firma Birkenmeier Stein- und Design in Breisach-Niederrimsingen wissen. Geschäftsführer Thomas und Felix Birkenmeier hoben zwar auf die gute Konjunkturlage ab, forderten von der Politik aber auch positive Rahmenbedingungen für das wirtschaftliche Handeln zu schaffen. Ein großes Problem sei es auch Mitarbeiter zu gewinnen. Zwischenzeitlich stammt auch ein Großteil der Belegschaft aus dem Elsass. „Unternehmen brauchen weniger Gängelung und eine gute Infrastruktur“, so Rapp mit Blick auf die grün-rote Landesregierung und ständig neuen Auflagen. Bei einem Rundgang gemeinsam mit Bürgermeister Oliver Rein und dem Vorsitzenden der Mittelstandsvereinigung der CDU, Daniel Hackenjos, gewährte Thomas Birkenmeier dem Abgeordneten einen Einblick in die Produktion, stellte aber auch den Ausstellungspark vor. Mit Blick auf die Stadt Breisach erklärte Birkenmeier, dass „Breisach ein offenes Ohr für Unternehmer habe“ und bedankte sich hierfür bei Bürgermeister Rein.

Abgeordnete auf Hof-Besuch

Vor wenigen Tagen informierten sich Armin Schuster MdB und Dr. Patrick Rapp MdL in Heitersheim auf dem Hof von Bernhard Walz, der u.a. auch stellv. Kreisvorsitzender des BLHV ist, über die Sorgen und Nöte eines landwirtschaftlichen Betriebes

Dr. Patrick Rapp MdL

Die Baden-Württemberg Partei



Landtagsabgeordneter informiert sich in der Neunlinden-Schule in Ihringen / CDU will erfolgreiche Gemeinschaftsschulen nicht abschaffen



Ihringen – Die Neunlinden-Schule in Ihringen ist seit diesem Schuljahr eine Gemeinschaftsschule. Schulleiter Matthias Auer stellte dem CDU-Landtagsabgeordneten Dr. Patrick Rapp die Neuausrichtung der Schule und ihr Konzept vor. Auer erläuterte zusammen mit der Vorsitzenden des Fördervereins, Susanne Bremer, die Entwicklung der Neunlinden-Schule zur Gemeinschaftsschule. Wichtig sei eine gute Balance zwischen Struktur und Freiheit zu finden. Die Schule habe sich für ein Konzept mit einem Dreiklang aus gemeinsamen kooperativen Fachunterricht, individueller Lernzeit sowie fächerverbindendem Unterricht / Projekten / Kursen / Werkstatt entschieden. Jeder der drei Elemente nehme rund ein Drittel der Zeit in Anspruch. Rapp lobte die Einbindung der Vereine in das Ganztageskonzept und auch das hohe Engagement der Lehrkräfte, Eltern und des Schulträgers. „Jede Gemeinschaftsschule ist unterschiedlich und hat ein anderes Konzept, was auch die Vergleichbarkeit erschwert“, so das Fazit von Rapp, der bereits mehrere Gemeinschaftsschulen im Wahlkreis besucht hat. Die CDU werde auch keine erfolgreichen Gemeinschaftsschulen – wie in Ihringen – abschaffen. Nicht für jeden Standort und nicht jedes Konzept sei dies aber zielführend. Eine Gemeinschaftsschule dürfe auch nicht übergestülpt werden.

Rapp zum Thema Kartellverfahren gegen die Holzvermarktung in Baden-Württemberg „Jetzt ist eingetreten, wovor wir immer gewarnt haben: Ein Rechtsstreit ist die schlechteste aller Lösungen.“

Enttäuscht zeigte sich der Sprecher der CDU-Landtagsfraktion für Forst und Naturschutz Dr. Patrick Rapp MdL, dass es Minister Bonde nun endgültig nicht gelungen ist, im laufenden Kartellverfahren um die Forststrukturen im Land eine tragfähige Lösung im Verhandlungsweg zu finden. „Zwar geht das Bundeskartellamt nun mit seiner Untersagungsverfügung deutlich zu weit. Es ist in der Tat nicht nachvollziehbar, weshalb das Kartellamt in die bewährten Grundprinzipien des Waldbaus und der forstlichen Nachhaltigkeit eingreift. Bereiche, die weit über die in betriebswirtschaftlichen Aspekte der Holzgewinnung und -vermarktung hinausgehen, werden nun vom Kartellamt problematisiert“, so Dr. Rapp. Dass es allerdings nun zu einer gerichtlichen Klärung kommen müsse, sei die schlechteste aller Lösungen. „Vor Gericht und auf hoher See ist man bekanntlich in Gottes Hand. Minister Bonde hätte alles daran setzen müssen, diesen Weg zu vermeiden. Hier hätten wir uns in diesem nun schon mehrjährigen Prozess mehr Einsatz des Ministers im Interesse der Sache gewünscht. Nun muss es darauf ankommen, in Berlin eine Änderung des Bundeswaldgesetzes zu erreichen. Wenn es gelingt, hier Verbesserungen zu schaffen, kann das dazu beitragen, die Position des Landes im Rechtsstreit deutlich zu verbessern“, so Dr. Rapp abschließend.

Verkehrsministerium hält an Ampellösung für Buggingen fest / CDU-Abgeordneter Rapp hat nachgehakt

Buggingen – In der Diskussion um die Frage eines Kreisverkehrs oder einer Ampellösung an der B3 bei Buggingen will das baden-württembergische Verkehrsministerium weiterhin an einer Ampellösung festhalten. Dies hat Staatssekretärin Gisela Splett in einem Schreiben an den CDU-Landtagsabgeordneten Dr. Patrick Rapp mitgeteilt. „Es ist sehr verwunderlich, dass das Verkehrsministerium weiterhin eine Ampellösung will und auf die Hinweise der Gemeinde, dass die erhobenen Verkehrszahlen – auf das sich das Ministerium stützt – äußerst fraglich sind“, so Rapp. „Für mich bleibt klar, hier braucht es einen Kreisverkehr und keine Ampelanlage. Das erhöht nicht nur die generelle Verkehrssicherheit, sondern verhindert auch Auffahrunfälle“, so der Abgeordnete. Es bleibt abzuwarten, ob die neu angesetzte Verkehrsschau das Ministerium zu einem Umdenken bewegen werde.

Wichtiger Schritt für Stilllegung des Kernkraftwerks Fessenheim / Rapp „Kernkraftwerk muss so schnell wie möglich abgeschaltet werden“



Fessenheim – „Die Entscheidung der französischen Nationalversammlung die Atomstromproduktion zu deckeln ist ein wichtiger Schritt in Richtung Stilllegung des Kernkraftwerks Fessenheim. Das älteste französische Kernkraftwerk muss so schnell wie möglich vom Netz“, so der CDU-Abgeordnete Dr. Patrick Rapp MdL. „Dieser Weg zur Abschaltung muss schnellstmöglich weitergegangen, die notwendigen Vorbereitungen getroffen und darf nicht mehr – auch nach der Präsidentschaftswahl - in Frage gestellt werden. Dafür werden wir auch in Zukunft bei unseren französischen Nachbarn werben“. Rapp hatte sich Anfang des Jahres auch an den französischen Botschafter in Berlin gewandt und auch bei ihm für die Abschaltung des Kernkraftwerks geworben.

Dr. Patrick Rapp MdL

www.patrick-rapp.eu

Verantwortlich: Micha Bächle 24.7.2015